

Bewertungskriterien für die Landschaftsbildanalyse

Katego- rien	Kompo- nenten	Kriterien	Wert- stufen
Vielfalt	Relief	<ul style="list-style-type: none"> - eben bis flachwellig - flach bis mäßig wellig, kleine Erhebungen - wellig bis hügelig, einige markante Erhebungen - hügelig, hohe Reliefenergie, starke Kontraste, markante Erhebungen 	1 2 3 4
	Nutzungs- wechsel	<ul style="list-style-type: none"> - monotone großflächige Nutzungen - überwiegend großflächige Nutzungen, eingestreute Inseln - überwiegend abwechslungsreich, kleinflächig - ausschließlich abwechslungsreiches Nutzungsmosaik, kleinteilig 	1 2 3 4
	Raumgliede- rung	<ul style="list-style-type: none"> - sehr wenig Strukturen, ausgeräumtes Erscheinungsbild, homogen - vereinzelte Strukturelemente, schwach raumgliedernd - größere Anzahl verschiedener Strukturelemente, Teilräume herstellend - zahlreiche, vielgestaltige Strukturen ergeben interessante Teilräume und Raumfolgen 	1 2 3 4
Naturnähe	Vegetation	<ul style="list-style-type: none"> - stark intensiv genutzte Kulturen (Monokulturen, Forst) - überwiegend intensiv genutzte Kulturen, extensive Randbereiche vorhanden - häufiger Wechsel intensiv genutzter und naturbelassener Bereiche (Sukzession) - größere Flächen mit naturnahen Vegetationsstrukturen (Sukzession) 	1 2 3 4
	Ursprünglich- keit	<ul style="list-style-type: none"> - Landschaft technisch überprägt, monotones Erscheinungsbild - Großflächigkeit überwiegend, Kleinbereiche stärker strukturiert - Nutzungsformenwechsel, kleinere Relikte alter Bewirtschaftungsstrukturen und Elemente - starker Nutzungsformenwechsel, größere, gut erkennbare alte Bewirtschaftungsformen 	1 2 3 4
	Flora/Fauna	<ul style="list-style-type: none"> - Artenarmut infolge Monokulturen und Flurbereinigung - stärker strukturierte Landschaft, kleinere Bereiche mit Refugienfunktionen - strukturreiche Landschaft, größere naturnahe Bereiche - große naturbelassene Bereiche, Biotopstrukturenwechsel, Verbundstrukturen- und artenreich 	1 2 3 4
Schönheit	Harmonie	<ul style="list-style-type: none"> - disharmonischer technisierter Landschaftsbau, Missachtung natürl. Gegebenheiten - in geringem Maße logische Beziehungen zwischen natürlichen Verhältnissen und Nutzungsformen, Störung des Gleichklanges - relative Ausgewogenheit zwischen natürlichen Verhältnissen und Nutzungsformen, jedoch einige disharmonische Elemente - allgemeine Ausgewogenheit, gut proportioniert, Anpassung der Nutzungsformen an natürliche Gegebenheiten 	1 2 3 4
	Zäsuren	<ul style="list-style-type: none"> - keine klaren Grenzen bei Nutzungswechsel, Siedlungen stören in der Landschaft - Grenzen bei Nutzungswechsel, nicht immer deutlich - Nutzungswechsel erkennbar, Siedlungen gut in der Landschaft eingebettet - Nutzungswechsel begründet und nachvollziehbar, Siedlungen sehr gut in die Landschaft integriert 	1 2 3 4
	Maßstäblich- keit	<ul style="list-style-type: none"> - Siedlungen/Anlagen/Strukturen entsprechen nicht dem Charakter der Landschaft, wirken durch Form und Größe als Fremdkörper, kaum Raumorientierung möglich - Siedlungen/Anlagen/Strukturen in Teilen negativ/unproportioniert im Landschaftsbild - Siedlungen/Anlagen/Strukturen fügen sich überwiegend gut in die Landschaft ein, einige Elemente überproportioniert - Siedlungen/Anlagen/Strukturen gut in das Landschaftsbild integriert, interessante Kulissen und Ensemble, gute Raumorientierung möglich 	1 2 3 4
Eigenart	Einzigartigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig bis häufig, weit verbreitet - vereinzelt - selten - sehr selten, einzigartig, Besonderheit 	1 2 3 4
	Unersetzbar- keit	<ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsbild schnell regenerierbar, bei Nutzung ersetzbar, schon anthropogen stark geprägt - Landschaftsbild überwiegend wiederherstellbar und ersetzbar, nur vereinzelt natürliche Verhältnisse, Nutzung vorherrschend - Landschaftsbild nur vereinzelt wiederherstellbar/ersetzbar, vereinzelte Nutzungen - Landschaftsbild nicht wiederherstellbar, unersetzbar, anthropogen kaum geprägt 	1 2 3 4
	Typik	<ul style="list-style-type: none"> - gesamter Raum untypisch - vereinzelt typisch, störende Elemente, Fremdkörper - vorwiegend typisch, einzelne Fremdkörper - typischer Charakter der Region 	1 2 3 4

Beschreibung und Bewertung der einzelnen Landschaftsbildeinheiten im Untersuchungsgebiet

	Zwickauer Muldental bei Wiesenburg (1)	Südlicher Muldentallhang Wiesenburg (2)	Nördlicher Muldenhang Schönau (3)
Naturräumliche Gliederung	(Unteres) Westerzgebirge	(Unteres) Westerzgebirge	(Unteres) Westerzgebirge
Nutzung (Dominanz in der Reihenfolge der Auflistung)	Grünland, Gewässer, Acker, Naturwald, Forstwirtschaft, Siedlungen	Acker, Naturwald, Forstwirtschaft, Grünland, Siedlung, Gewässer, Fels	Acker, Grünland, Naturwald, Gehölzflächen, Siedlungen, Gewässer
Biotoptypen	Fluss mit Verlandungs- und Ufervegetation, Wehrstau, Mündungsbereiche von Bächen, Schotterbänke, verlandete Absatzbecken, feuchte bis nasse Staudenfluren, Ufergehölze, -stauden, Wirtschaftsgrünland, mesophiles Grünland, Ruderalfluren trockenfrisch, Baumreihen, Solitärbäume, Laubmischwälder, Erlen-Eschenwälder, ländliche Siedlungen, Industrie- und Gewerbeflächen, Kreisstraße, Wege, Acker	Talsperre, Teiche, Quellbereiche, Bäche, Verlandungs- und Ufervegetation, Uferstauden, Wirtschaftswiesen, mesophiles Grünland, Fels mit Gehölzaufwuchs und Felsfluren, Blockschutthalde mit Gehölzaufwuchs, Nadelwälder, Nadel-Laub-Mischwälder, Laubmischwälder, Erlen-Eschenwälder der Bachauen, Feldgehölze, Siedlungen, Burg, Wege, Acker	Bergbaurestgewässer, Quellbereiche, Bäche, Verlandungs- und Ufervegetation, Wirtschaftswiesen, mesophile Grünland, Fels mit Gehölzaufwuchs und Felsfluren (Kalksteinbrüche), Feldhecken, Baumreihen, Laubmischwaldrelikte, Feldgehölze, Siedlungen, Wege, Acker, Ackersäume
Bildelemente wertvoll:	Fluss mit Verlandungs-/Ufervegetation, Mündungsbereiche von Bächen, Schotterbänke, verlandete Absatzbecken, feuchte bis nasse Staudenfluren, Ufergehölze, -stauden, mesophiles Grünland, Baumreihen, Solitärbäume, Laubmischwälder, Erlen-Eschenwälder	Teiche, Bäche, Fels mit Gehölzaufwuchs und Felsfluren, Blockschutthalde mit Gehölzaufwuchs, Nadel-Laub-Mischwälder, Laubmischwälder, Erlen-Eschenwälder der Bachauen, Feldgehölze, Burg,	Bergbaurestgewässer, Bäche, mesophile Grünland, Fels mit Gehölzaufwuchs und Felsfluren (Kalksteinbrüche), Feldhecken, Baumreihen, Laubmischwaldrelikte, Feldgehölze, Ackersäume
störend:	Wehr, Straßen, Bahntrasse, Gewerbeflächen, Schornstein, Stromleitungen, Brücken	Talsperre, Straßen, Bahntrasse, Gewerbeflächen, Stromleitungen	große ausgeräumte Äcker, Siedlungen, Gewerbeflächen, Straßen
Blickbeziehungen	kleinräumige Blickbeziehungen in einzelne abgegrenzte Teilflächen oder weiträumig in die Aue, häufiger Wechsel	eher kleinräumige Blickbeziehungen in einzelnen Waldparzellen oder großflächig in die Aue und in offene Hangböschungen	weiträumige Taleinsichten vom Höhenrücken ins Umland
Raumgrenzen	Straßen, Fluss/Bach (Ufervegetation), Gehölzränder und -reihen, Ortsränder, Ufermauern, Wehr, Brücken	Waldränder, Waldwege, Ortsränder, Bahn, Gewässerränder, Felswände	Straßen, Wege, Ackerschlaggrenzen, Siedlung, Gehölzränder
Vielfalt			
Relief	4	4	3
Nutzungswechsel	4	3	2
Raumgliederung	4	3	2
Naturnähe			
Vegetation	4	3	2
Ursprünglichkeit	3	3	2
Flora/Fauna	4	3	3
Schönheit			
Harmonie	3	3	3
Zäsuren	3	3	2
Maßstäblichkeit	3	3	3
Eigenart			
Einzigartigkeit	3	2	1
Unersetzbarkeit	3	3	2
Typik	3	3	2
Vielfalt	4,0	3,3	2,3
Naturnähe	3,7	3,0	2,3
Schönheit	3,0	3,0	2,7
Eigenart	3,0	2,7	1,7
Wertstufe	3,4	3,0	2,3
Erlebniswert	hoch	hoch	mittel